

Bereichsvorsteher: Reto Birrer**Leistungsauftrag**

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen

- Primarschule
- ausgelagerte Einheiten (Sekundarschule, Musikschule, Schulische Dienste etc.)

Der Bereich Bildung organisiert die Volksschule gemäss dem Gesetz über die Volksschulbildung. Er führt den Kindergarten als integrierte Basisstufe, die übrige Primarstufe nach dem Prinzip des altersdurchmischten Lernens (3./4. & 5./6. Klasse). Den ihm im Rahmen der Verbundaufgabe gegebenen Handlungsspielraum nutzt er für gute Rahmenbedingungen und attraktive Zusatzangebote. Bei den ausgelagerten Einheiten bringt er sich in die Beratungen und Beschlussfassungen der zuständigen Organe ein und überprüft die langfristige Wettbewerbsfähigkeit des jeweiligen Angebotes.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert ein qualitativ gutes und für alle zugängliches Bildungsangebot, das die Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden optimal unterstützt. Die Gemeinde hält an der Strategie der Schule Gisikon fest, stellt eine angemessene Infrastruktur und die nötigen Ressourcen zur Umsetzung des Bildungsauftrags für die Schule zur Verfügung.

Im aktuellen Legislaturprogramm wird insbesondere die Infrastruktur angepasst. Die Erweiterung der Schulanlage Mühlematt konnte termingerecht realisiert werden. Zeitgemässe Schulräume ermöglichen einen individualisierenden, kooperativen und eigenverantwortlichen Unterricht ermöglichen. Damit wird dem im Leitbild formulierten Leitziel «Durch selbstständiges Lernen fördern wir den persönlichen Lernerfolg der Kinder» Rechnung getragen.

Lagebeurteilung

Die Volksschule ist gut positioniert, was durch interne und externe Evaluationen bestätigt wird. Der Bau von zusätzlichem Schulraum auf das Schuljahr 2020/21 war zwingend. Für die nächsten Jahre sind weitere Infrastrukturbauten notwendig (Naturbasisstufe, Sporthalle, zusätzliche Schulräume etc.), da die Schülerzahlen weiter steigen.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Steigende Schülerzahlen aufgrund Bevölkerungswachstum	Kostensteigerung, fehlende Infrastruktur	Hoch	Aktualisierung der Schulraumplanung, bei Planung auf multiple Nutzungsmöglichkeiten achten
Risiko: Schwierigkeiten gute und motivierte Lehrpersonen für Basisstufe und adL zu rekrutieren und zu halten	Sinkende Schulqualität und Zufriedenheit	Mittel	Attraktive Arbeitsbedingungen schaffen (Klassengrösse, Weiterbildungen, angemessener Schulraum, zeitgemässe Infrastruktur)
Chance: altersdurchmisches Lernen (adL) garantiert optimale Klassenaufteilung	Klassenbestände bleiben ausgeglichen, kein Schüleraustausch notwendig	Mittel	adL beibehalten und gute Qualität des Schulunterrichts halten

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2023	B 2024	R 2024
Realisierung Schulräume ⁽¹⁾	Ab 2020		2020-2024	IR	422.3	205.0	234.7
Realisierung Einfach-Turnhalle	Ab 2022			IR	345.3	2'000.0	3'246.3

(1) Überträge vom 2023 von CHF 129'200 – somit ist Budget eingehalten

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	R 2024
Durchschnittliche Klassengrösse	Anzahl	20	19.2	20	17.4
Total Lernende	Anzahl	140	173	186	179
Durchschnittliche Anzahl Kinder am Mittagstisch	Anzahl	15	26	25	26

Entwicklung der Finanzen**Erfolgsrechnung**

(Kosten in Tausend CHF)

		B 2024	R 2024	Abw. Betrag
Saldo Globalbudget		-2'169.7	-2'312.3	142.6
Total	Aufw and Ertrag	-4'967.4 2'797.7	-5'215.3 2'902.9	247.8 -105.2

Leistungsgruppen

Primarschule	Aufw and	-3'848.3	-4'115.1	266.8
	Ertrag	2'444.2	2'533.5	-89.3
	Saldo	-1'404.1	-1'581.6	177.5
Ausgelagerte Einheiten	Aufw and	-1'119.1	-1'100.1	-19.0
	Ertrag	353.5	369.4	-15.9
	Saldo	-765.6	-730.7	-34.9

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)

	B 2024	R 2024	Abw. Betrag
Ausgaben	-2'334.2	-3'481.0	1'146.8
Einnahmen	-	-	-
Nettoinvestitionen	-2'334.2	-3'481.0	1'146.8

Erläuterungen zu den Finanzen und allgemein

Bei den Messgrössen konnte die durchschnittliche Klassengrösse von 17.4. eingehalten werden und ist unter der Zielvorgabe von durchschnittlich 20 Schüler und Schülerinnen pro Klasse. Der Grund ist auch, dass im Sommer 2024 eine zusätzliche Klasse geschaffen wurde. Hingegen ist die Zahl der Lernenden um 6 auf neu 179 gestiegen. Die Prognosen zeigen hier weiterhin eine Zunahme der Lernenden auf. Der Mittagstisch vom Leuchtturm wird rege genutzt und es sind rund 15% aller Schüler und Schülerinnen, die das Mittagessen in den Tagesstrukturen der Gemeinde Gisikon einnehmen.

Bei der Entwicklung der Finanzen in der Leistungsgruppe «Primarschule» gab es höhere Kosten bei den Personalkosten und bei den Abschreibungen sowie tiefere Kosten bei den Lebensmitteln in der Tagesstruktur. Im Ertrag konnten die Einnahmen bei den Beiträgen der Familien an die Tagesstrukturen, höhere Schulkostenbeiträge der Gemeinde Honau sowie höhere Pro-Kopf Beiträge vom Kanton (höhere Schülerzahlen) erzielt werden. Zudem wurde zusätzliche Finanzhilfe vom Bund für die schulergänzenden Tagesstrukturen gewährt. Die Beiträge vom Kanton an die integrative Sonderschulung sind ebenfalls höher als budgetiert. Die Gutschrift vom Kanton für die Tagesstrukturen ist tiefer ausgefallen als budgetiert.

Bei der Leistungsgruppe «Ausgelagerte Einheiten» gab es tiefere Kosten bei den schulpsychologischen Diensten, Logopädie, Psychomotorik und Sonderschulung. Bei den Kinderkrippen waren mehr Kinder eingeschrieben und der Ertrag erhöhte sich entsprechend.

In der Investitionsrechnung konnte die Anpassungen beim Schulraum mit einem Budget von CHF 130'000 mit IST-Kosten von CHF 130'348 eingehalten werden. Bei der Erneuerung des Pausenplatzes wurde im 2024 der Allwetterplatz mit CHF 48'522 saniert. Das restliche Budget von CHF 28'478 wird auf 2025 vorgetragen, um zwischen Allwetterplatz und Schulhaus weitere Sanierungen vorzunehmen. Der Bau der Sporthalle ist weit vorangeschritten und soll im Mai 2025 abgeschlossen sein. Der Sonderkredit von CHF 5'850'000 wird eingehalten. Im 2024 wurden CHF 3'246'322 Zahlungen gemäss Baufortschritt ausgelöst. Der Umbau der Tagesstruktur konnte mit Kosten von CHF 48'826 abgeschlossen werden und der Budgetübertrag von CHF 52'000 konnte eingehalten werden.
